

Course an der Wiener Börse vom 27. Jänner 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock market prices for various categories including Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industriellen. Columns include 'Geld' and 'Ware' prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Montag, den 29. Jänner 1883.

(489-2) Concursausreibung. Nr. 978. Bei dem krainischen Mädchenaussteuer-Stiftungsfonde ist der Ertrag der Friedrich von Weitenhiller'schen Mädchenaussteuer-Stiftung per 58 fl. 80 kr. für das abgewichene Jahr 1882 zu vergeben.

(456-3) Kundmachung. Nr. 865. Die Licitation über die Hintangabe der Verstellungen an der Pfarrkirche und am Pfarrgebäude in Roschana im Betrage per 4700 fl. wird auf den 3. Februar l. J., vormittags um 10 Uhr, hiermit übertragen.

(458-1) Kundmachung. Nr. 14 058. Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom ersten Semester 1882 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen Wertinhalts von der Verteilung ausgeschlossen.

Table with columns: Nr., Aufgabeort, Name des Absenders, Name des Adressaten, Bestimmungsort, Einschluß, Wert, Porto. Lists return mail items and their destinations.

Anzeigebblatt.

(467-1) Nr. 90. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Franz Susa von Senofetsch, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern und Erben hiermit bekannt gemacht, daß ihnen behufs Zustellung des Forderungsbewerbungsbescheides ddo. 16. November 1882, Z. 7624, pr. 11710 fl. 40 kr. sammt Anhang Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum bestellt worden ist.

(460-1) Nr. 8877. Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1882, Z. 436, bewilligte und mit dem Bescheide vom 21. Juni 1882, Z. 5415, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Skerl von Krusce gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 236/227, Rect.-Nr. 457 ad Grundbuch Radlitz auf den 23. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reasumiert worden.

(395-3) Nr. 11 485. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Birc (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Martin Urbanec von Dernovo gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 176 der Catastralgemeinde Dernovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Februar, die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 7. April 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(5456-2) Nr. 4747. Erinnerung an Matthäus Urančić und Margareth Ddar, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Urančić und der Margareth Ddar, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 2. Dezember 1882, Z. 4747, Lorenz Urančić von Althammer die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der bei seiner Realität Rect.-Nr. 1105/a ad Radmannsdorf im Grunde des Uebergabvertrages vom 11. Dezember 1832 für Matthäus Urančić pcto. 75 fl. 65 kr. und einer Kuh und im Grunde des Schuldscheines vom 5. Mai 1841 für Margareth Ddar pcto. 100 fl. haftenden Forderungen eingebracht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den 9. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Die Geklagten werden hiebon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

(423-2) Nr. 5940. Dritte exec. Feilbietung. Nachdem zu der in der Executionsache des Franz Pipan von Krainburg (durch Dr. Burger von dort) gegen Blas Uranč von Dlschek pcto. 200 fl. f. A. mit dem Bescheide vom 25. Oktober 1882, Z. 5940, auf heute angeordneten zweiten Realsfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 19. Februar 1883 angeordneten Realsfeilbietung geschritten.

(264-1) Nr. 7427.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. Nr. 34, fol. 32 vorkommende, auf Andreas Krize aus Traundol Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 370 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Guter von Plesch Nr. 2, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 28sten Jänner 1882, Z. 583, pr. 600 fl. ö. W. sammt Anhang, am

23. Februar und am

30. März

um oder über dem Schätzungswert und am

27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Dezember 1882.

(360-1) Nr. 14885.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Josef Turk von Verh bei Dolz gehörigen, gerichtlich auf 1425 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 228 vorkommenden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Dezember 1882.

(358-1) Nr. 14883.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Vincenz Kovacic von Unterfuchadol gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Feistenberg sub Rectf.-Nr. 32 und 33 vorkommenden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Dezember 1882.

(276-1) Nr. 6630.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche Nr. 60 ad Herrschaft Tschernembl Band III, fol. 210, ad Gut Smut tom. 154, fol. 158, Band III vorkommende, auf Johann Grahek aus Nestopelsdorf vergewährte, gerichtlich auf 400 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Simoncic von Weinberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 3. Februar 1880, Z. 767, pr. 426 fl. 25 fr. ö. W. sammt Anhang, am

23. Februar und am

30. März

um oder über dem Schätzungswert und am

27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. November 1882.

(356-1) Nr. 14881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Sial von Kleinwerch gehörigen, gerichtlich auf 1185 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Rectf.-Nr. 63, Urb.-Nr. 69 vorkommenden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Dezember 1882.

(363-1) Nr. 14888.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Thelian von Maschen gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf.-Nr. 1448, Urb.-Nr. 2303 vorkommenden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

26. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Dezember 1882.

(361-1) Nr. 14886.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Agnes Boule von Katez gehörigen, gerichtlich auf 1405 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Töpliz sub Rectf.-Nr. 41 und 49/1 vorkommenden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

26. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Dezember 1882.

(362-1) Nr. 14887.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Josef Pelc von Silberdorf gehörigen, gerichtlich auf 2341 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Poganiz sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

26. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Dezember 1882.

(291-1) Nr. 6653.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Moze von Wippach die executive Versteigerung der dem Michael Stefanic von Podkraj Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. und 40 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Podkraj Einl.-Nr. 30 und 31 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

27. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 27sten Dezember 1882.

(465-2) Nr. 4240.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur zweiten mit Bescheid vom 9ten September 1882, Z. 4240, angeordneten exec. Feilbietung der Johann Premern von Podraga Nr 55 gehörigen Realitäten ad Premierstein tom. II, pag. 49, und ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 43, im Schätzungswerte von 840 fl. und 36 fl., ist kein Kauflustiger erschienen. Es wird daher

am 16. Februar 1883

zur dritten exec. Feilbietung geschritten. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 19. Jänner 1883.

(359-1) Nr. 14884.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Josef Turc recte Hocebar von Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda Rudolfswert sub Rectf.-Nummer 65 vorkommenden, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

25. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Dezember 1882.

(5385-1) Nr. 9775.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Jakob Razdreh gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, in Pälze gelegenen Realität Urb.-Nr. 36 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

20. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1882.

(256-3) Nr. 6649, 8448 und 39.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Pristavec von Seedorf wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Swigels von Stein gehörigen Realität fol. 378, Urb.-Nr. 36 ad Pfarrgilt Zirkuz, im Schätzwerte per 2385 fl., mit drei Terminen auf den

- 9. Februar,
- 9. März und
- 10. April 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Smole, Matthäus, Martin, Maria und Johann Bonac von Stein, resp. ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern Andreas Peteln von Stein zum Curator ad actum bestellt und demselben die Bescheide zu gefertigt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Jänner 1883.

(128-3) Nr. 10 306.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 28. August 1882, Zahl 6853, auf den 20. Dezember 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der Anton Bulcschen Realität sub Einl.-Nr. 112 der Steuergemeinde Rassenfuß auf den

7. Februar 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide übertragen wird, daß bei dieser einzigen Tagung obige Realität auch unter dem Schätzwerte von 2610 fl. an den Meistbieter wird hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 21. Dezember 1882.

(127-3) Nr. 10 151.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Penca von Rassenfuß die executive Versteigerung der dem Johann Fuhar von Rassenfuß gehörigen, gerichtl. auf 80 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1178 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

- 14. Februar,
- 28 März
- und die dritte auf den

9. Mai 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. Dezember 1882.

(170-3) Nr. 12 989.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen k. k. Aerrars die exec. Versteigerung der

dem Johann Mihelcic von Semic Nr. 14 gehörigen, gerichtl. auf 1665 fl. geschätzten Realitäten der Steuergemeinde Semic sub Einlage-Nr. 77 und 79 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

- 3. Februar,
- 3. März
- und die dritte auf den

4. April 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 27. November 1882.

(162-3) Nr. 12 653.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen k. k. Aerrars die executive Versteigerung der dem Marko Rozelj von Zeleznik Nr. 3 gehörigen, gerichtl. auf 2500 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Drašice Extr.-Nr. 100 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

- 3. Februar,
- 3. März
- und die dritte auf den

4. April 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 21. November 1882.

(168-3) Nr. 12 654.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Rozjan von Zelebej gehörigen, gerichtl. auf 1236 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Božatovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

- 3. Februar,
- 3. März
- und die dritte auf den

4. April 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgelände mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 21. November 1882.

(453-2) Nr. 4876.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 21. September 1882, Z. 4876, auf den 12ten Jänner 1883 angeordneten zweiten executive Feilbietung der Realität des Johann Drel jun. von Wippach ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 422 ist kein Kaufstücker erschienen.

Es wird daher zur dritten Feilbietung am 13. Februar 1883

geschritten. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 13. Jänner 1883.

(34-3) Nr. 25 861.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Stefan Jamnit in Studence gehörigen, gerichtl. auf 2186 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Görttschach Rectf.-Nr. 102, tom. I, fol. 147 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

- 7. Februar,
- 7. März
- und die dritte auf den

7. April 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. November 1882.

(163-3) Nr. 12 984.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen k. k. Aerrars Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Ancelj von Businjavas gehörigen, gerichtl. auf 569 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 39 der Steuergemeinde Businjavas bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

- 8. Februar,
- 8. März
- und die dritte auf den

7. April 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 30. November 1882.

(166-3) Nr. 12 658.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Jalsa von Semic gehörigen, gerichtl. auf 210 fl. geschätz-

ten Realität sub Einl.-Nr. 1103 der Steuergemeinde Semic bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

- 7. Februar,
- 7. März
- und die dritte auf den

7. April 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgelände mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 21. November 1882.

(35-3) Nr. 25 334.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem mj. Johann Peclit in Draßje (durch die Vormünderin Gertraud Peclit) gehörigen, gerichtl. auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Draßje sub Einlage-Nr. 161 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

- 7. Februar,
- 7. März
- und die dritte auf den

7. April 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. November 1882.

(126-3) Nr. 9804.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Karl Dolinar von Rassenfuß gehörigen, gerichtl. auf 3020 fl. geschätzten Realitäten ad Grundbuch der Steuergemeinde Altfabulje sub Einlage Nr. 52 und ad Grundbuch Wördl Rectf.-Nummer 154 1/2 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

- 14. Februar,
- 28. März
- und die dritte auf den

9. Mai 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. Dezember 1882.

Gasthaus zum Felsenkeller

Rathhausplatz Haus-Nr. 12

empfohlen

Eigenbau- und Istrianer Weine

und zwar:

weissen mit	32 kr. das Litor,
" " " " " " " "	36 " " "
schwarzen mit	36 " " "
" " " " " " " "	40 " " "

Zu recht zahlreichem Zuspruch im Hause wie zu gütiger Abnahme über die Gasse empfiehlt sich

achtungsvoll

Marie Čebokli.

(468) 2-2

Wohnung,

sonnig gelegen, aus 4 Zimmern sammt Zugehör bestehend, wird zu Georgi zu mieten **gesucht.**

Auskunft in der Administration dieses Blattes. (473) 2--2

Die Dr. Raimund Dietrich'sche

Armenstiftung

wird für das Jahr 1882 ausgeschrieben. Bewerber haben ihre Gesuche bis Ende Februar 1. J. an die Gemeindevorstellung Zirklach einzusenden.

Gemeindevorstellung Zirklach 25. Jänner 1883. (494) 3-1

Andreas Vavken,
Gemeindevorsteher.



Ein hübscher
Schnurrbart
ist die schönstezierde
d. Jünglings. Der
euchtmüthig bewährte,
teuillig unschädliche
**Mustaches-
Balsam**
von **Paul Bosse,**
Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, bringt
Schnurr- und Vollbart auf's Schnellste
hervor. Erfolg garantiert. Große
Anzahl Atteste. Niederlage, per Dose
Fl 1.80, in
**Wien bei J. Weiss, "Möhren"-Apo-
theke, L. Tuchlauben 27.**

(1875) 52-40

Concert Ondřiček.

Ich erlaube mir an alle p. t. Logenbesitzer, welche am 30. Jänner das Concert nicht besuchen können, die höfliche Bitte zu stellen, mir für diesen Abend die Disposition über die betreffenden Logen zu übergeben, um dem Leerstehen derselben möglichst vorzubeugen.

(501) 2-1

Hochachtungsvoll **Karl Till.**

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntniss zu bringen, dass er sich nur mehr wonige Tage hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 46/47.** (5030) 47

"Was erhält den Menschen gesund und kräftig?"

"Ein tägliches Bad."

"Weshalb badet man nicht täglich?"

"Weil bisher kein praktischer und billiger **Bade-Apparat** existierte.

Wer sich einen solchen **Weyl'schen heizbaren**

Badestuhl

kauft, kann sich mit fünf Kübel Wasser und 5 kr. Kohlen in grösster Bequemlichkeit ein warmes Bad bereiten.

Ausführliche illustrierte Preis-Courante gratis und franco.

L. WEYL, k. k. Privat-Inhaber, Wien, Comptoir und Fabrik: **III. Bez., Landstr., Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I., Kärntner- ring 17.** (487) 10-4

(226-1) Nr. 12639.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des **Andreas, Matthäus, Valentin, Johann, Anna, Helena, Gertraud** und **Apollonia Tomazin,** alle von **Ravnik,** wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr **Carl Puppis** von **Loitsch** als **Curator** aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte **Pfandrechtslöschungs- Einverleibungsbescheid** ddo. 3. Juli 1882, **B. 5859,** zugestiftet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 23. Dezember 1882.

(224-1) Nr. 12641.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der **Andreas, Maria** und **Elisabeth** **Wahne** von **Grahovo** wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr **Carl Puppis** von **Loitsch** als **Curator** aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte **Pfandrechtslöschungs- Einverleibungsbescheid** ddo. 1. Juli 1882, **B. 5884,** zugestiftet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 23. Dezember 1882.

(223-1) Nr. 12640.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der **Marianna Medini** von **Laibach** wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr **Carl Puppis** von **Loitsch** als **Curator** aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte **Pfandrechtslöschungs- Einverleibungsbescheid** ddo. 4. Juni 1882, **B. 5888,** zugestiftet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 23. Dezember 1882.

(281-1) Nr. 7042.

Bekanntmachung.

Vom **k. k. Bezirksgericht Egg** wird bekannt gemacht, dass zur **Wahrung** der Rechte der unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubiger Gertraud Bregar, Helena Bedent, Josef Bregar, Michael Stefin, Valentin, Anton, Michael, Maria, Gertraud, Maria** und **Valentin Bedent** sowie **Jakob Kračan** von **Podgorica** zum **Curator** Herr **Georg Skofic** von **St. Veit** bestellt, decretiert und ihm die **Bscheide** vom 10. Dezember 1882, **B. 6648,** zugestiftet wurden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 31. Dezember 1882.

(425-2) Štev. 7408.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

Na prošnju **Andreja Kalinška** (po dr. Štampilharju v Kranji) dovoljuje se izvršilna dražba **Neže Lužovčevih,** sodno na 1533 gl. in na 210 gl. cenjenih zemljišč, urb. št. 391 ad **grasčina Velesevo** in urb. št. 389, vlozna št. 507 ad **grasčina Velesevo,** v **Poženci,** ter se določujejo za to trije dražbeni dnevi, prvi na dan

26. februvarija,

drugi na dan

28. marca

in tretji na dan

28. aprila 1883,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 4. — **Varščina** je 10 %.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 20. decembra 1882.

(283-1) Nr. 2.

Bekanntmachung.

Das hohe **k. k. Landesgericht Laibach** hat mit dem **Beschlusse** vom 21. Oktober 1882, **B. 7363,** bestätigt mit dem **Erlasse** des hohen **k. k. Oberlandesgerichtes** ddo. 15. Dezember 1882, **Zahl 15 807,** über **Bincenz Judež** von **Schaga** wegen **Bahufinnes** gemäß **§ 273 a. b. G. B.** die **Curatel** verhängt und wurde demselben seitens dieses Gerichtes ein **Curator** in der **Person** des **Josef Stenka** von **Schaga** bestellt.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 2. Jänner 1883.

(409-2) Nr. 9974.

Bekanntmachung.

Vom **k. k. Bezirksgericht Laas** wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über **Ansuchen** der **Johanna Setina** von **Laas** den unbekanntem **Rechtsnachfolgern** der **Tabulargläubiger** der **Anton Bačnik'schen** **Realität** von **Metule, Namens Johann Peče** von **Gottschee, Anton** und **Maria Šraj, Maria Šraj** g. b. **Zvega** und **Margareth Milavec** verehlt. **Bačnik,** alle von **Metule,** unter gleichzeitiger **Zustellung** der **Real-Feilbietungsrubricen** vom 4. April 1882, **B. 1860,** Herr **Gregor Lah** von **Laas** als **Curator** ad **actum** bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 2ten Dezember 1882.

(286-1) Nr. 12790.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Johann Modrijan** und **Lukas Oblak** von **Gerenth.**

Vom **k. k. Bezirksgericht Loitsch** wird den unbekannt wo befindlichen **Johann Modrijan** und **Lukas Oblak** von **Gerenth** hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem **Gerichte** **Michael Modrijan** von **Gerenth** die **Klage** de **praes. 12. Dezember 1882, B. 12790,** wegen **Verjähr- und Erlöschenerklärung** von **Sakposten** eingebracht, worüber die **Tagfagung** zur **ordentlichen mündlichen Verhandlung** auf den

23. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem **Anhange** des **§ 29 a. G. D.** angeordnet wurde.

Da der **Aufenthaltort** der **Beklagten** diesem **Gerichte** unbekannt und dieselben vielleicht aus dem **k. k. Erblande** abwesend sind, so hat man zu deren **Vertretung** und auf ihre **Gefahr** und **Kosten** den **Herrn Carl Puppis** von **Loitsch** als **Curator** ad **actum** bestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 12. Dezember 1882.

Singerstraße 15 „Zum goldenen Reichsapfel“ J. PSERHOFERS Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderbare Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankierter Nachnahmeendung 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder.

Waldböden a. b. Pöbbs am 24. November 1880.
Oeffentlicher Dank.

Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1862 habe ich an **Hämorrhoiden** und **Harnweg** gelitten; ich ließ mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg, die Krankheit wurde immer schlimmer, so daß ich nach einiger Zeit beständige **Blutstöße** (insolge Zusammenstößen der Eingeweide) empfand, es stellte sich **gänzliche Appetitlosigkeit** ein und so bald ich nur etwas **Speise** oder nur einen **Trunk Wasser** zu mir nahm, konnte ich mich vor **Blähungen, schweren Reusen** und **Atmungsbeschwerden** kaum aufrecht erhalten, bis ich endlich von **Ihren** fast **wunderwirkenden Blutreinigungspillen** Gebrauch machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlen und mich von meinem **fest unheilbaren Leiden** gänzlich befreiten.

Daher ich Euer Wohlgeboren für ihre **Blutreinigungspillen** und **Wörtern** rühmenden **Arzneien** nicht oft genug meinen **Dank** und meine **Anerkennung** ausdrücken kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet
Johann Dellinger.

Euer Wohlgeboren! Ich war so glücklich, zufällig zu **Ihren Blutreinigungspillen** zu gelangen, welche bei mir **Wunder** gewirkt haben. Ich hatte jahrelang an **Kopfschmerz** und **Schwindel** gelitten, eine **Freundin** bat mir 10 Stück **Ihrer** ausgezeichneten **Pillen** überlassen, und diese 10 Pillen haben mich so vollkommen wieder hergestellt, daß es ein **Wunder** ist. Mit **Dank** bitte mir wieder eine **Rolle** zu senden.
Piska, den 13. März 1881.

Andreas Parr.

Kapito, 29. November 1879.

Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1826 war ich nach **zweijährig** überstandenen **Wescheleber** ununterbrochen **krank** und **ganz** **hinfällig**; **Kreuz-** und **heftige** **Selbstschmerzen,** **Stel,** **Erbrechen,** die **größte** **Müdigkeit,** dann **Diye** mit **schlaflosen** **Nächten** waren die **täglichen** **Qualen** meines **Lebens.** Durch **diesen** **Zeitraum** von **53** **Jahren** habe ich **84** **Arzte,** darunter **zwei** **Professoren** der **medizinischen** **Facultät** in **Wien,** zu **Hatze** **gegogen,** jedoch **alle** **Recepte** **blieben** **erfolglos,** mein **Leiden** wurde **immer** **schlechter;** erst am **23. Oktober** 1. J. kam mir die **Anzeige** von **Ihren** **Wunderpillen** zu **Gesichte,** welche ich auf meine **Bestellung** aus **Ihrer** **Apotheke** **erhalten** **habe** und **laut** **Borschrift** **durch** **4** **Wochen** **gebraucht;** jetzt bin ich **ungeachtet** **meiner** **zurückgelegten** **76** **Jahre** **wieder**

bei **Kraft,** **vollkommen** **gesund** und **berast** **hergestellt.** **dass** **ich** **mich** **eines** **neuen** **Lebens** **erfreue.** **Empfangen** **Sie** **daher** **meinen** **tiefften** **Dank** **für** **die** **mir** **zugeschickte** **wunderbare** **Arznei.** **Ihr** **ewig** **dankbarer**
C. Zwilling, **Quersbister.**

Dielly, den 2. Juni 1874.

Hochgeehrter Herr **Pserhofer!** **Schriftlich** **muß** **ich** **und** **so** **viele** **andere,** **benen** **Ihre** **„Blutreinigungspillen“** **wieder** **zur** **Gesundheit** **verholfen** **haben,** **den** **größten** **und** **wärmsten** **Dank** **ausprechen.** **In** **sehr** **vielen** **Krankheiten** **haben** **ihre** **Pillen** **die** **wunderbarste** **Heilkraft** **bewiesen,** **wo** **alle** **andere** **Mittel** **vergebens** **waren.** **Bei** **Blutfluss** **der** **Frauen,** **bei** **unregelmäßiger** **Menstruation,** **Harnweg,** **Wärmern,** **Magenschwäche** **und** **Magencrampf,** **Schwindel** **und** **vielen** **andern** **Uebeln** **haben** **sie** **gänzlich** **geholfen.** **Mit** **vollem** **Vertrauen** **erlaube** **ich** **nun,** **mir** **wieder** **12** **Roller** **zu** **senden.** **Hochachtung**
Karl Rander.

Euer Wohlgeboren! In der **Voraussetzung,** **dass** **alle** **ihre** **Arzneien** **von** **gleicher** **Wirkung** **sein** **müßten,** **wie** **ihre** **berühmte** **Fröscheleber,** **der,** **in** **meiner** **Famille** **mehreren** **veralteten** **Fröschelebern** **ein** **rasches** **Ende** **bereitete,** **habe** **ich** **mich** **trotz** **meines** **Mistransens** **gegen** **sogenannte** **Universalmittel** **entschlossen,** **zu** **Ihren** **Blutreinigungspillen** **zu** **greifen** **und** **mit** **Hilfe** **dieser** **kleinen** **Angeln** **mein** **langjähriges** **Hämorrhoidal-Leiden** **zu** **bombardieren.** **Ich** **nehme** **nun** **burdhaus** **keinen** **Anstand,** **Ihnen** **zu** **gestehen,** **dass** **mein** **altes** **Leiden** **nach** **vierechentlichem** **Gebrauche** **ganz** **und** **gar** **beheben** **ist** **und** **ich** **im** **Kreise** **meiner** **Bekanntem** **diese** **Pillen** **aus** **eifrigste** **empfehle.** **Ich** **habe** **auch** **nichts** **dagegen** **einzuwenden,** **wenn** **Sie** **von** **diesen** **Zeiten** **öffentlich** **—** **jedoch** **ohne** **Namensfertigung** **—** **Gebrauch** **machen** **wollen.**
Wien, **29. Februar 1881.**
Hochachtungsvoll **G. v. Z.**

Eseneh, den 17. Mai 1874.

Euer Wohlgeboren! Nachdem **Ihre** **„Blutreinigungspillen“** **meine** **Gattin,** **die** **durch** **langjähriges** **Chronisches** **Magenerleiden** **und** **Bluter-Rheumatismus** **geplagt** **war,** **nicht** **nur** **dem** **Leben** **wiedergegeben,** **sondern** **ihre** **sogar** **neue** **jungenliche** **Kraft** **verliehen** **haben,** **so** **kann** **ich** **den** **Bitten** **anderer,** **an** **ähnlichen** **Krankheiten** **leidenden** **nicht** **widerstehen,** **und** **erlaube** **um** **abermahlige** **Zuführung** **von** **2** **Roller** **dieser** **wunderwirkenden** **Pillen** **gegen** **Nachnahme.**
Hochachtungsvoll **Blasius Spitzel.**

Amerikanische Gichtsalbe, **schnell** **und** **wir-** **tes,** **unstreitig** **bestes** **Mittel** **bei** **allen** **gichtlichen** **und** **rheumatischen** **Uebeln,** **als:** **Kniegelenksleiden,** **Mielerreissen,** **Migra,** **Migräne,** **nerischem** **Zahnweh,** **Kopfsch,** **Ohrschmerzen** **ic. ic.** 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, **l. t. privat,** **echt,** **von** **J. G. Papp,** **allgemein** **bekannt** **als** **das** **beste** **Zahn-** **conservierungsmittel.** 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augen-Essenz **von** **Dr. Romershausen,** **zur** **Stärkung** **und** **Erhaltung** **der** **Gehkraft.** **In** **Original-Flaconen** **à** **fl. 2.50** **u. fl. 1.50.**

Chinesische Toiletteseife, **das** **Bell-** **ste,** **was** **in** **Seifen** **geboden** **werden** **kann,** **nach** **deren** **Gebrauch** **die** **Haut** **schon** **wie** **feiner** **Sammt** **an-** **sieht** **und** **einen** **sehr** **angenehmen** **Geruch** **behält.** **Sie** **ist** **sehr** **angiebig** **und** **vertrönet** **nicht.** 1. Etüd 70 kr.

Fiaferpulver, **ein** **allgemein** **bekanntes,** **vor-** **zügliches** **Hausmittel** **gegen** **Katarrh,** **Heiserkeit,** **Krampfkrusten** **ic.** 1 Schachtel 35 kr.

Frostbalsam **von** **J. Pserhofer,** **seit** **viele-** **n Jahren** **anerkannt** **als** **das** **fi-** **scherste** **Mittel** **gegen** **Frostleiden** **aller** **Art,** **wie** **auch** **gegen** **sehr** **veraltete** **Wunden** **ic.** 1 Ziegel 40 kr.

Lebens-Essenz **verbodenen** **Magens,** **schlechte** **Verdauung,** **Unterleibsbeschwerden** **aller** **Art** **ein** **vor-** **zügliches** **Hausmittel.** 1 Flacon 20 kr.

Alle **französischen** **Specialitäten** **werden** **entweder** **auf** **Lager** **gehalten** **oder** **auf** **Verlangen** **prompt** **und** **billig** **besorgt.**

Verendung **der** **Post** **bei** **Beträgen** **unter** **5** **fl.** **nur** **gegen** **vorherige** **Einsendung** **des** **Betrages** **per** **Postanweisung,** **bei** **größeren** **Beträgen** **auch** **mit** **Nachnahme.**

Leberthran (Dorsch-), **von** **M. Maager,** **echt** **Original,** **vorzügliche** **Qualität.** 1 Flasche 1 fl.

Pulver gegen Fußschweiß. **Dieses** **Pulver** **beseitigt** **den** **Fußschweiß** **und** **den** **dadurch** **erzeugten** **unangenehmen** **Geruch,** **conserviert** **die** **Beziehung** **und** **ist** **erprobt** **unschädlich.** **Preis** 1 Schachtel 50 kr.

Pâte pectorale **von** **Georgs,** **seit** **viele-** **n Jahren** **als** **eines** **der** **vorzüglichsten** **und** **angenehmsten** **Hilfs-** **mittel** **gegen** **Verkleimung,** **Husten,** **Heiserkeit,** **Ra-** **tarre,** **Brust-** **und** **Lungenleiden,** **Keitlopfbeschwer-** **den** **allgemein** **anerkannt.** 1 Schachtel 50 kr.

Tannochinin-Pomade **von** **J. Pser-** **hofer,** **seit** **einer** **langen** **Reihe** **von** **Jahren** **als** **das**